

Frauen in der Mehrzahl beim 22. Senioren-Sport-Treff

Die Organisatoren freuen sich immer, wenn nach Abschluss des Senioren-Sport-Treffs einige Teilnehmer zu ihnen kommen und sich für den "schönen sportlichen Vormittag" bedanken. Auch bei dem 2014er Treff war das wieder der Fall. Schon deshalb hat sich der nun einmal notwendige Aufwand gelohnt. Insgesamt 83 Seniorinnen und Senioren hatten sich bei schönem Wetter auf dem

Lok-Sportplatz eingefunden, um sich gemeinsam bei der Gymnastik und an 16 Stationen sportlich zu bewegen. Interessant, dass sich 47 Frauen und 36 Männer einfanden. Die Einteilung in zwei Altersgruppen sagt ebenfalls etwas aus: Bis 68 Jahre waren es 16 und ab 69 Jahre 67 Aktive. Wo bleiben die jungen Rentnerinnen und Rentner?

Der Sport-Treff verlief traditionsgemäß

nach dem Sport mit einer Tombola, der Siegerehrung im Kegeln und Schlingellauf und einem gemeinsamen Eintopfessen.

Der Vorstand dankt den Sponsoren, allen voran dem Bezirksamt Trep-tow-Köpenick, der "Essen-Firma" SO-DEXO sowie dem ESV Lok Schöne-weide und etlichen privaten Spedern der Tombola-Prei-se.

Weitere Informationen zum Treff s. S. 4 und 5



Auch mit der Tennis-Netz wand kamen die Aktiven beim Senioren-Sport-Treff gut zurecht.

Arbeitseinsatz auf Lok-Sportanlage



Über 40 Mitglieder unseres ESV hatten sich zum Herbst-Arbeitseinsatz am 8. November auf dem Lok-Sportplatz eingefunden. Thomas Kühr, Vorsitzender der Sportstättenkommission, und Michael Plöntzke hatten schon lange organisatorische Vorbereitungen und Absprachen getroffen, damit ausreichend Gartengeräte, Transportmittel, Sägen, Farbe usw. zur Verfügung stehen konnten. Das Glück stand mit dem strahlenden Herbstwetter den Tüchtigen zur Seite, als sie um 9 Uhr ans Werk gingen.

Störende Sträucher, abgestorbene Bäume wurden abgesägt, Totholz eingesammelt und verbrannt. Vor allem aber war der Einsatz eine Laubaktion. Die Mehrzahl der Teilnehmer war damit beschäftigt, Unmengen von Laub zusammen zu kehren und es zum Komposthaufen zu transportieren. Hinzu kamen noch Gärtner-, wie das Mulchen der Rosenbeete und Malerarbeiten

Am Ende sagte Einsatzchef Thomas Kühr: "Wir haben zwar nicht alles geschafft, aber ich bin mit dem Arbeitsergebnis mehr als zufrieden. Meine Anerkennung gilt allen, die mehr als 3 Stunden pausenlos gearbeitet haben".

Es war ein erfolgreicher Einsatz, der jetzt unsere Sportanlage wieder erstrahlen lässt. "Im Frühjahr 2015 werden wir die nächste Aktion starten" - so Thomas Kühr.

Nach Redaktionsschluss

Der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für das Land Berlin Herr Leuschel hat in einem Brief an das Mitglied des Deutschen Bundestages Matthias Schmidt zum Problem der 50%-Klausel eine Antwort geschrieben. Wir werden in unserer nächsten Ausgabe darauf näher eingehen.

Viel Bewegung

Vom Vorstand des ESV, insbesondere von seinem 1. Vorsitzenden, musste in den letzten Wochen viel in Bewegung gesetzt werden, um Schaden vom Verein abzuwenden. Da war zunächst die aufgelaufene Gesamtrechnung der Straßenreinigungsgeldern, die überhöhten Forderungen der laufenden jährlichen Gebühren und nun auch noch hohe finanzielle Forderungen bei der Beräumung des Übungsplatzes und des Sportheimes bei der Auflösung der Abteilung Sport mit Hund. Der Verein kann das alles nicht allein schultern. Was alles unternommen wurde? Ein kleiner Überblick auf den Seiten 3 und 7.



Allen Mitgliedern, Förderern und Freunden des ESV Lok Schöneweide wünscht der Vorstand ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und sportliches Jahr 2015!

Womit befasste sich der Vorstand?

4. Vorstandssitzung am 3. September 2014 (15 Teilnehmer)

- Probleme der Straßenreinigungsgebühren
- Bewertung des Schaukastens
- Die Homepages der Abteilungen
- Prüfung der Rentenunterlagen
- Gestaltung des Werbeflyers für den ESV
- Bau eines überdachten Schießstandes
- Festlegung Arbeitseinsatz auf der Sportanlage
- Begehung des Kanuheimes
- Auflösung der Abt. Sport mit Hund
- Fehlende Protokolle der Sportanlagenbegehungen
- Vorbereitung Wochenendfahrt
- Reinigung des Fitnessraumes
- Veröffentlichungen in "Paula 7"
- Auswertung der Ideenkonferenz Kanu
- Präsentation des ESV beim S-Bahn-Mitarbeiterfest
- Bestätigung der Gemeinnützigkeit unseres ESV
- Auswertung des Senioren-Sport-Treffs
- Hallenplan Wintersaison
- Festlegung der zentralen Termine des ESV
- Freizeitsport-Termine für 2015
- Überholung der Brauchwasserpumpe auf dem Sportplatz
- Sportlerehrung des Bezirksamtes

5. Vorstandssitzung am 1. Oktober 2014 (15 Teilnehmer)

- Bericht über ein Treffen mit einem MdB und dem Vorsitzenden des VDES-Bezirks

- Ost
- Info über Bemühungen zur Senkung der Straßenreinigungsgebühren
- Diskussion zur Beitragserhöhung
- Schaukastengestaltung
- Bericht zur Tagung der Web-Master
- Neuauflage des Werbe-Flyers
- Bau eines Freiluftschießstandes
- Vorbereitung des Arbeitseinsatzes auf der Sportanlage
- Bemerkungen zu ausstehenden Protokollen der Sportstättenbegehungen
- Infos zur Vorstandsfahrt
- Klärung zur Reinigung des Fitness-Raumes
- Veränderung der Belegungszeiten im Fitness-Raum
- Bericht von der Präsentation des ESV beim S-Bahn-Mitarbeiterfest
- Info über fertiggestellte Freizeitsport-Termine 2015
- Bericht der Abt. Schwimmen/Wasserball, Bereich Schwimmen
- Übergabeprotokoll mit der Abt. Sport mit Hund
- Freikarten für Eishockeyspiele
- Inspizierung der Brunnenanlage auf dem Sportplatz
- Brandschutzbegehung im OL-Raum
- Änderung des Mietvertrages mit dem Sport gaststättenwirt
- Redaktionsschluss der Vereinszeitung
- Bericht über den Ausbau und die Neuordnung in der Garage

6. Vorstandssitzung am 5. November 2014 (18 Teilnehmer)

- Info über Aktivitäten zur Senkung der Straßenreinigungsgebühren
- Beschwerde an Sportstättenkommissionvorsitzenden
- Gestaltung Schaukasten
- Vorbereitungsstand Arbeitseinsatz
- Fehlende Protokolle von Sportstättenbegehungen
- Bericht zur Vorstandsfahrt
- Reinigungsplan Fitness-Raum 2015
- Übergabeprotokoll Sport mit Hund
- Kontrolle der Abwasserrohre
- Ausfall Bezuschussung Lizenz-Übungsleiterbezuschussung 2014
- Prüfung Brunnenanlage wegen Filter-Einbau
- Reparatur Hallenbeleuchtung
- Hinweise zur Statistik
- Beitragsgestaltung ab 2015
- Zuarbeiten zum Themenplan 1. Halbjahr 2015
- Schaukastengestaltung für Jahr 2015
- Brandschutzbegehung im OL-Raum
- Anfrage zum Sportlerball

Redaktionsschluss

Zuarbeiten für eine Veröffentlichung in der Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" Nr. 1/2015 (89. Ausgabe) sind bis zum 4. Februar 2015 an die Redaktion zu richten. Die Zeitung erscheint am 4. März 2015.

Webmastertreffen

Anfang September trafen sich die Webmaster der Abteilungen im Vereinsheim um der Stagnation unserer Vereinsseite Einhalt zu gebieten. Insbesondere konnten wir uns freuen, erstmals auch Sportfreunde aus der Abteilung Kanu begrüßen zu dürfen. In einer konstruktiven Diskussion wurden Möglichkeiten angesprochen die Webseite zu verbessern. Dabei gab es für alle die Möglichkeit, Fragen zu technischen Aspekten zu stellen. Doch vor allem soll von den meisten Abteilungen in Zukunft mehr Gewicht auf die Anwerbung neuer Mitglieder gelegt werden als bisher. In diesem

Zusammenhang ist insbesondere die Initiative von Alena und Sören Eberst aus der Abteilung Tennis zu würdigen. Sie haben den Anstoß gegeben, die Seite attraktiver zu gestalten.

In Zukunft ist geplant, dass sich alle Webmaster zumindest einmal im Jahr treffen, um anstehende Probleme zu besprechen und Verbesserungsmöglichkeiten auszutauschen. Aber natürlich ist die Arbeit an der Webseite ein stetiger Prozess.

Bodo Graumann

Freistellungsbescheid

Vom Finanzamt für Körperschaften I erhielten wir am 12. August 2014 den "Freistellungsbescheid für 2011 bis 2013 zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer". Das geschah auf der Grundlage des Tätigkeitsberichtes für den o. g. Zeitraum und weiterer Unterlagen, die vom Vereinsvorstand an das Finanzamt gesandt wurden. Der Tätigkeitsbericht war in der Mitgliederversammlung im April von den Anwesenden bestätigt worden. Die Ausstellung des Bescheides wurde erteilt, weil wir ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen

Zwecken tätig waren. Der nächste Tätigkeitsbericht ist zum 31. Mai 2017 einzureichen.

Weil immer wieder gefragt wird:

Die IBAN-Nr. des ESV Lok Schöneeweide lautet
DE 25120965970001303384
BIC-Angabe GENODEF1S10
Diese für den Finanzverkehr wichtigen Angaben sind in jeder Vereinszeitung im Impressum auf der Seite 2 enthalten.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324, Fax.: -145
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr
Bankverbindung:
IBAN DE25120965970001303384,
BIC: GENODEF1S10, Sparda Bank Berlin
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden. Sie liegen als pdf-Datei vor.
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion sinngemäß gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewarte der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: G. Schade,
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Fußball: F. Krauspe,
Kegeln: S. Große und R. Wandel,
Tennis: E. Kliemand,
Kanu: Lutz Habrecht
Tischtennis: U. Nitzkowski,
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Treff mit dem Bundestagsabgeordneten Matthias Schmidt auf dem Lok-Sportplatz

Auf Initiative des Bezirksvorsitzenden des VDES, Jens Lehmann, kam es am 29. September 2014 zu einem Treffen mit dem Bundestagsabgeordneten der SPD Matthias Schmidt, Jens Lehmann und mir als Vorsitzenden des ESV Lok Schöneeweide. Wir wollten Matthias Schmidt, der auch Mitglied des Sportausschusses des Bundestages ist, mit ins Boot holen, um die entwicklungshemmende und unzeitgemäße Klausel abzuschaffen, die vom ESV verlangt, dass 50 % ihrer Mitglieder Eisenbahner oder deren Angehörige sein müssen. Matthias Schmidt ist uns bekannt, sein Büro hat er im Bezirk Treptow/Köpenick. Er hat sich auch schon mehrfach zu einem Gespräch in unserem Verein angeboten. Aus terminlichen Gründen ist es bisher aber leider noch nicht dazu gekommen.

In Vorbereitung dieses Treffens hat Helmut Weiss die Aktivitäten und Probleme unseres Vereins zu diesem Thema zusammen

getragen. In einem 1- stündigen Gespräch haben Jens Lehmann und ich ihm die aus dieser Festlegung entstehenden Probleme und Nachteile erläutert. Herr Schmidt



Schon einmal haben wir das MdB Herrn Schmidt mit der 50%-Klausel des BEV konfrontiert. Das war vor der Wahl im Jahr 2013. Herr Schmidt auf dem Foto rechts.

schätzte ebenfalls ein, dass diese Festlegung in der Sportförderrichtlinie des BEV nicht mehr zeitgemäß ist.

Im Ergebnis unserer Beratung hat er 2 Briefe geschrieben - und zwar an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Herrn Parlamentarischen Staatssekretär Ferlemann und an den Bahnchef, Herrn Dr. Grube. Wobei wir ihm aber erläutert haben, dass Dr. Grube nicht der Verfechter der 50%- Klausel ist. Aber als Unterstützer sollte man ihn ruhig mit in das Boot holen.

Eine Antwort ist uns noch nicht bekannt geworden. Er hatte uns aber erläutert, dass der Vorteil eines MdB ist, dass er auf seine Anfragen auf jeden Fall eine Antwort erhalten muss. Mal sehen, wie die Antwort ausfällt!? Aber steter Tropfen höhlt den Stein!

H.-G. Dirks

Wie geht es mit dem Problem "Straßenreinigungsgebühr" voran?

In Weiterführung meiner Ausführungen in „Lok Sport aktuell“ Nr. III/2014 kann ich zwar berichten, dass Bewegung in dem Thema ist, aber leider kann ich noch kein abschließendes Ergebnis verkünden. Das BEV kommt uns entgegen, in dem es ab 2013 ca. 50 % unserer Ausgaben für unsere beiden Platzarbeiter übernehmen, da sie ja auch viele Arbeiten auf den Flächen des BEV ausführen und ab 2014 übernimmt das BEV durch die Flächenreduzierung komplett den Winterdienst am Adlgestell. Das BEV hat aber auch eindeutig zum Ausdruck gebracht, dass es nicht komplett auf seine Forderungen verzichten kann. Unser Problem ist in der Zwischenzeit auch beim Hauptvorstand des BEV in Bonn angekommen, thematisiert durch den Präsidenten des VDES, Jürgen Happich.

Was hat der Vorstand als weitere Aktivitäten zu diesem Problem unternommen:

1. Ich habe einen Antrag an das Bezirksamt Lichtenberg, Abt. Bürgerdienste (zuständig

für ganz Berlin) auf Härtefallprüfung gerichtet mit der Bitte um Prüfung, ob die 30 % Reduzierung der Straßenreinigungsgebühren aufgrund veränderter Nutzung unserer Sportanlage erhöht werden könnte.

Abgelehnt: Solchen Antrag kann nur der Grundstückseigentümer stellen, zumal die Abteilung mit den 30 % schon sehr entgegen gekommen ist.

2. Ich habe an die Konzernbeauftragten der DB für die Länder Berlin (Herr Leuschel) und Brandenburg (Herrn Dr. Trettin) geschrieben mit der Bitte um finanzielle Unterstützung, da viele DB- Dienststellen unseren Sportplatz zur Durchführung von Sportfesten, Gesundheitstagen, den DB-Sporttag, DB-Cup im Frauenfußball etc. nutzen. Bisheriges Ergebnis: Ich habe einen Zwischenbescheid erhalten, dass sie gemeinsam unseren Antrag wohlwollend prüfen.

3. Auf den Beratungen mit dem Abgeordneten des Bundestages, Mathias Schmidt,

und mit dem Sportausschusses der BVV Treptow/ Köpenick habe ich natürlich dieses Themen auch platziert. Dabei musste ich aber erfahren, dass die Sportvereine an diesen Kosten durch das Bezirksamt auch beteiligt werden. In welcher Höhe konnte ich allerdings nicht in Erfahrung bringen. Nur die Schulsporthallen werden den Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt.

4. Für 2014 haben wir in der Zwischenzeit durch das BEV einen Nachtrag zu unserer Nutzungsvereinbarung mit der abgesprochenen Flächenreduzierung erhalten. Dadurch reduziert sich unser Anteil an den Straßenreinigungsgebühren, aber um eine Umlage zur Begleichung der übrigbleibenden Forderungen kommen wir nicht herum!

Ich hoffe, dass ich in kürze endlich ein endgültiges Ergebnis verkünden kann!

H.-G. Dirks

Bitte mal nachfragen

Es gibt in unserem Verein viele kluge Köpfe. Einige von ihnen machen sich um ihre Sportgruppe, ihre Abteilung oder sogar um den Verein Gedanken.

Die wertvollsten unter ihnen sind die, die die Gedanken äußern, mit anderen darüber reden und sogar mit Hand anlegen, wenn es um die Realisierung geht.

Die Vorstände der Abteilungen und der Vereinsvorstand freuen sich immer, wenn Not am Mann ist, sie jemanden ansprechen und eine zustimmende Antwort erhalten, um

die Not zu lindern oder sie aus der Welt zu schaffen.

Man kann Leitungserfahrung aus dem beruflichen Leben in den Verein übertragen und umgekehrt. Es lassen sich aber auch aus den Erfahrungen im Vereinsleben Schlussfolgerungen für eine verbesserte Sportarbeit ableiten. In einigen Abteilungen wäre es schon einmal gut, über vorhandenen oder drohenden Stillstand miteinander zu reden und nach Auswegen zu suchen. Und wer möchte, dass es vorangehen soll

und sich einbringen möchte, sollte einfach mal den Verantwortlichen sagen: Ich würde dabei gern mitmachen! Das wäre gut für den Verein, ist aber auch gut für die Persönlichkeitsentwicklung desjenigen, der den Einstieg in die Leitungstätigkeit -egal auf welcher Ebene - vollziehen will.

Dann wäre es nicht mehr nötig, dass jemand angesprochen werden muss, wenn Not am Mann ist.

HW

Die Sieger des 22. Senioren-Sport-Treffs 2014

Kegeln (20 Wurf) - Vergabe von Urkunden)

Frauen bis 68 Jahre	1. Elke Fomferra	134 Punkte
	2. Brigitte Müller	129 "
	3. Marion Dratwa	110 "
ab 69 Jahre	1. Christel Raddatz	139 "
	2. Gisela Krüger	135 "
	2. Ingeburg Lippold	135 "
Männer bis 68 Jahre	1. Eberhard Gläß	112 "
	2. Heinz Strauch	103 "
ab 69 Jahre	1. Helmut Becker	143 "
	2. Dieter Schoultz	140 "
	3. Otto Kolbe	139 "

ab 69 Jahre	Christel Raddatz	3 Treffer
Männer bis 68 "	Eberhard Gläß	4 "
ab 69 "	Otto Kolbe	4 "
	Helmut Zapp	4 "

Luftgewehr (5 Schuss)

Frauen bis 68 Jahre	Veronika Krause	38 Treffer
ab 69 "	Marianne Gutschick	34 "
Männer bis 68 "	Thomas Kühn	36 "
ab 69 "	Dieter Scholtz	37 "

Schlingellauf (40 m-Strecke) - Vergabe von Urkunden

Frauen bis 68 Jahre	1. Sabine Große	16,7 Sek.
	2. Veronika Krause	17,8 "
	3. Monika Kanitz	18,8 "
ab 69 Jahre	1. Marianne Wobst	17,2 "
	2. Ingelore Franzack	17,3 "
	3. Brigitte Weber	17,6 "
Männer bis 68 Jahre	1. Reinhard Lehmann	14,6 "
	2. Eberhard Gläß	15,7 "
	3. Lutz Habrecht	18,1 "
ab 69 Jahre	1. Eberhard Geske	12,8 "
	2. Dieter Schure	13,6 "
	3. Helmut Zapp	14,3 "

Kugelstoß

Frauen bis 68 Jahre	Monika Kanitz	5,40 m
ab 69 "	Ingrid Schikora	7,10 "
Männer bis 68 Jahre	Reinhard Lehmann	8,70 "
ab 69 "	Helmut Zapp	8,45 "

Medizinballstoß

Frauen bis 68 Jahre	Monika Kanitz	6,40 m
ab 69 "	Eva Grätz	6,10 "
Männer bis 68 Jahre	Thomas Kühn	9,40 "
ab 69 "	Helmut Zapp	8,10 "

Ballumkreisen (30Sek)

Frauen bis 68 Jahre	Monika Kanitz	28 mal
ab 69 "	Marianne Wobst	29 "
Männer bis 68 Jahre	Reinhard Lehmann	29 "
ab 69 "	Dieter Schure	31 "

Ballprellen (30Sek)

Frauen bis 68 Jahre	Elke Fomferra	81 mal
ab 69 "	Ingelore Franzack	71 "
Männer bis 68 Jahre	Reinhard Lehmann	63 "
ab 69 "	Helmut Zapp	82 "

Ruderergometer (200 m)

Frauen bis 68 Jahre	Veronika Krause	50,8 Sek.
ab 69 "	Eva Grätz	50,3 "
Männer bis 68 Jahre	Reinhard Lehmann	37,8 "
ab 69 "	Klaus Schlittermann	43,3 "

Hantelheben (30 Sek.)

Frauen bis 68 Jahre	Monika Kanitz	68 mal
ab 69 "	Irmgard Zesewitz	76 "
Männer bis 68 Jahre	Günther Meister	59 "
ab 69 "	Hartmut Jost	81 "

Gymstics (30Sek)

Frauen bis 68 Jahre	Marion Dratwa	25 mal
ab 69 "	Gisela Krüger	25 "
Männer bis 68 "	Lutz Habrecht	14 "
ab 69 "	Klaus Franzack	27 "

Wurfwand (6 Wurf)

Frauen bis 68 Jahre	Elke Fomferra	3 Treffer
---------------------	---------------	-----------



Dart (3 Wurf)

Frauen bis 68 Jahre	Elke Fomferra	175 Punkte
	Monika Kanitz	175 "
ab 69 "	Renate Anel	225 "
Männer bis 68 "	Heinz Stauch	135 "
ab 69 "	Hartmut Jost	250 "

Dreieckslauf (24 m)

Frauen bis 68 Jahre	Veronika Krause	7,52 Sek.
ab 69 "	Eva Grätz	7,13 "
Männer bis 68 "	Günther Meister	8,47 "
ab 69 "	Eberhard Geske	5,85 "

Basketino (3 Wurf)

Frauen bis 68 Jahre	Sabine Große	3 Treffer
ab 69 "	Gesine Blankenburg	2 "
	Marianne Gutschick	2 "
	Anneliese Jahn	2 "
	Käthe Lehmann	2 "
Männer bis 68 Jahre	Lutz Habrecht	2 "
	Günther Meister	2 "
	Heinz Stauch	2 "
ab 69 "	Klaus Franzack	2 "
	Eberhard Geske	2 "
	Heinz Kaßen	2 "
	Otto Kolbe	2 "

Tennisnetzwand (1 Min)

Frauen bis 68 Jahre	Veronika Krause	85 mal
ab 69 "	Ingelore Franzack	85 "
Männer bis 68 "	Günther Meister	64 "
ab 69 "	Eberhard Geske	97 "

Stepper (30Sek)

Frauen bis 68 Jahre	Monika Kanitz	32 mal
ab 69 "	Brigitte Zwiig	34 "
Männer bis 68 "	Günther Meister	26 "
ab 69 "	Eberhard Geske	40 "

Teilnehmer an den Stationen des Senioren-Sport-Treffs

	Gesamt	Frauen	Männer
Wurfwand	62	33	29
Ballprellen	61	33	28
Basketino	61	35	26
Hantel	57	33	24
Dart	56	27	29
Ballumkreisen	55	29	26
Schlingellauf	55	28	27
Kugelstoß	53	24	29
Kegeln	51	27	24
Medizinballstoß	49	22	27
Stepper	48	27	21
Dreieckslauf	47	29	18
Ruderergometer	47	25	22
Tenniswand	46	27	19
Gymstics	40	21	19
Luftgewehr	40	18	22



Gut getroffen beim Torwandwerfen in die untere Öffnung. Aber wer war der Schütze?

Ohne Falzer keine Vereinszeitung

Das letzte Glied in der Kette aller ehrenamtlichen "Erzeuger" der Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" ist Rosi Prawitz. Sie falzt die drei A3-Blätter und legt sie zu einer 12-seitigen Zeitung im Din A 4-Format zusammen. Gerade hat sie die 650. Zeitung und damit die letzte der 87. Ausgabe - das ist die Zeitung III/2014 - fertiggestellt. Mit einem "Hurra - geschafft!" legt sie das Exemplar auf den Stapel und das Falzbein zur Seite. Vielen Dank Rosi!



Chapeau!

Ja, wir ziehen den Hut vor den 14 Seniorinnen und Senioren, die beim diesjährigen Senioren-Sport-Treff alle 16 angebotenen Sportstationen geschafft haben. Diese Leistung spricht von einem guten Fitnessstand.

Noch einmal: Unsere Anerkennung und herzlichen Glückwunsch für

Marion Dratwa	Ingelore Franzack
Eva Grätz	Monika Kanitz
Gisela Krüger	Karin Krüger
Hildegard Wegner	Marianne Wobst
Gerhard Goschin	Horst Hartmann
Otto Kolbe	Dieter Schoultz
Dieter Schure	Heinz Stauch

Urkunde zum Abholen

Für den 2. Platz im Kegeln erhielt beim Senioren-Sport-Treff Brigitte Müller eine Urkunde. Diese kann montags von 9 - 17 Uhr im Sportbüro abgeholt werden (Tel. 29727324).

Der Treff hat Spaß gemacht!

Am Ende des Senioren-Sport-Treffs ging ich zum Organisator der Veranstaltung Helmut Weiss und erzählte ihm, dass und was uns am Sport-Treff so gut gefallen hat. "Weißt Du, schreib doch mal auf, was Du mir eben erzählt hast" riet er mir. Ich hab's getan. Zum vierten Male habe ich hintereinander an dem Sportfest von Lok. Teilgenommen.

Die Einstimmung war optimal: bequemer Parkplatz, vom Adlergestell aus leicht zu erreichen, schönes Wetter, richtige Musik und auf dem Nebensportplatz hatten Kinder der 1. Klasse Sportunterricht. Welche heile Welt!

Dort die Kinder und daneben wir Alten. (Ich bin 78 Jahre alt und vom Freizeitgymnastikverein Bohnsdorf.)

Die Gymnastik auf dem grünen Rasen war so richtig harmonisch und ausgewogen, alle machten mit, auch die Männer! Alle 16 Stationen habe ich durchlaufen, obwohl für die Teilnahme an der Tombola nur sechs verlangt wurden. Es stellte sich bei mir wieder das alte schöne glückliche Gefühl ein, auf einem Sportplatz aktiv zu sein.

Die Station beobachten, Probeübung machen, mit den Funktionären reden, die Vorkämpfer beobachten und dann alles geben. Anschließend das Ergebnis: Vergleich mit den Werten der anderen auf der Liste.

Ich durchlief alle Stationen, einschließlich Bohlekegeln. Auch das war eine persönliche Genugtuung, es geht noch! Ideal war wieder die "geldlose" Teilnahme und die Mittagsversorgung. So ein einfaches und schmackhaftes Mittagessen, völlig ausreichend! Allen Organisatoren herzlichen Dank

Ich hatte einen wunderschönen Tag, der noch länger nachwirkte. Nun warte ich auf den Sporttreff 2015 und die baldige Bekanntgabe des Termins.

Dr. Hartmut Jost

Und hier ist der Termin für 2015:

Mittwoch, der 2. September, von 10.00 bis 12.30 Uhr.

Nachruf

Am 17. August 2014 verstarb unser Schützenkamerad

Jürgen Greiner-Mai

nach kurzer schwerer Krankheit, im Alter von 64 Jahren. Er war Gründungsmitglied der Abt. Sportschießen des ESV Lok Schönevide und bis zuletzt der 2. Vorsitzende. Er wird uns allen in guter Erinnerung bleiben und wir werden seiner stets in Ehre gedenken. Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Ehefrau und Angehörigen.

Vorstand der Abt. Sportschießen

VDES-Kanu-Fahrt mit gemischter Bilanz

Aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Deutschen Kanu-Verbandes und seines Berliner Landesverbandes lud unsere Abteilung Kanu die Eisenbahn-Sportvereine mit Kanuabteilungen des VDES-Bereichs Ost zu einer gemeinsamen Mehrtages-Paddeltour auf Berliner Gewässern ein. Die Übernachtung am Ziel der zweiten Etappe in Kreuzberg an den „Gestaden“ des Landwehrkanals war dabei durchaus etwas Herausragendes, was ohne unseren Kooperationspartner Kreuzberger Kinderstiftung so nicht möglich wäre.

Leider folgte keiner der Angesprochenen der Einladung, obschon die Fahrt auch im VDES-Ost-Sportprogramm-Aushang wegen der Trassenführung als „Große Acht“ - angekündigt war.

Dennoch haben die 11 Teilnehmer aus drei Berliner und einem Bremer Verein drei erlebnisreiche Tage verbracht.

Am ersten Tag, dem Anreisetag, ging es noch nachmittags vom ESV-Kanuheim zum früheren Kolonistendorf Gosen, wo am idyllisch gelegenen Wasserwanderrastplatz bei Sonnenschein die Kaffeepause genossen wurde. Zurück paddelten wir dann via Großer Strom, Gosener Graben und Seddinsee, sozusagen als untere Schleife der Acht, zum ESV-Bootshaus.

Am Freitag führte unsere Tour wiederum bei bestem Sonnenwetter auf der Dahme stadtwärts, wobei sich erneut zeigte, dass die Altstadt Köpenick, obwohl vollständig wasserumspült, mangels akzeptabler Anlegegelegenheit für Kanutouristen nicht wirklich mit kurzen Wegen zugänglich ist schade, ein Defizit, dass der Tourismusverband Treptow-Köpenick kennen sollte. Wenigstens konnten wir die etwas weiter stadteinwärts gelegenen Steganlagen der Turngemeinde in Berlin in Oberspree zur Mittagsrast nutzen. Immer interessant ist, zumal für Gäste, die folgende Passage der Oberschöneweider ehemaligen Industrieanlagen. Die neue Steganlage in Höhe Industriesalon allerdings ist wieder nichts für Paddler. Abzweig Britzer Verbindungskanal, Insel der Jugend und Molecule men hießen die nächsten „Stationen“. Am Abzweig Flutgraben paddelten wir mit den Badeschiff-Schwimmern auf Augenhöhe

und im kurzen Gespräch „von Wasser zu Wasser“.

Bald war nach 21 km Strecke das Ziel, der

Hafen des Grundstücks der Kreuzberger Kinderstiftung gegen 16 Uhr erreicht. Auffallend an der Atmosphäre am Kreuzberger Landwehrkanalufer übrigens: Statt muffliger Angler und Anlieger am Treptow-Köpenicker Flussrand, hier interessierte und gesprächige Vertreter des Kreuzberger Lebensstils, die die Ufer bevölkerten und uns nach dem „woher und wohin“ fragten. Auf dem Stiftungsgelände folgte eine „Kaffeestärkung“ und danach der Rundgang durch den Kiez mit seinem durchaus besonderen Flair unter sachkundiger Führung unseres Wanderwarts. Die „volle Teilhabe“ an den Kreuzberger Nächten ließ sich nun mal leider mit der „Paddelaufgabe“ des nächsten Tages schwer vereinbaren, weshalb wir uns auf einen „Dämmer-schoppen“ im schönen Stiftungsgarten beschränkten.

Am Samstag ging es nach Abrüsten und Bootepacken über den Neuköllner Schiffsfahrtskanal, das Wasserkreuz Britz und den zugegeben etwas monotonen südöstlichen Abschnitt des Teltowkanal mit Pause bei der Kanuabteilung von ProSport24 wieder in die Dahme und auf der derselben flussaufwärts bis zum Grünauer Regattagelände. Das unter der Tribüne untergebrachte Berliner Wassersportmuseum erwartete uns 14.00 Uhr zu einem Besuch für alle Kanuten natürlich ein Muss und für die, die es nicht kannten, eine echte Überraschung.

Die restlichen 4 Kilometer, davon zwei längs der Wettkampfbahnen (gute Testmöglichkeit fürs Wandertempo!), waren dann bei dem herrschenden Sommerwetter kein sportliches Problem mehr. Obschon unsere Bremer Gäste vorher abreisen mussten,

klang die Veranstaltung mit einem Abendimbiss auf der Terrasse der Ruderklause des Seesportvereins gemütlich aus.



Idylle an der Treptower-Neuköllner Bezirksgrenze unter der Lohmühlenbrücke

Auch wenn die Teilnehmerzahl unter den Erwartungen blieb, war unsere Fahrt im Fazit wiederum eine gelungene Sache unser Dank dafür gilt der Leitung unseres Kooperationspartners Kreuzberger Kinderstiftung für die gewährte ruhige Zeltmöglichkeit inmitten des Großstadt-dschungels. Für die Verbandsstatistik wurden übrigens von den Teilnehmern zusammen 495 Fahrtenkilometer geleistet. Noch nicht mitgerechnet ist dabei die 48 Kilometer lange Etappe, die unsere Sportkameradin und unser Sportkamerad aus dem Berliner Südwesten am Sonntag zurücklegen mussten, um von Karolinenhof zu ihrem Vereinsbootshaus am Kleinen Wannensee zu gelangen immerhin eine kanuwandersportliche Herausforderung oberhalb des Marathon-Niveaus!

Lutz Habrecht

Neue Sportabzeichenprüfer

Den Kurzlehrgang zum Erwerb der Prüfungsberechtigung für das Deutsche Sportabzeichen haben Christin Boßdorf-Lehmann und Sören Boßdorf, beide von der Abteilung Kanu, erfolgreich absolviert. Die Veranstaltung war Anfang September vom Landessportbund Berlin durchgeführt worden.

Interessenten, die 2015 an einem Prüferlehrgang teilnehmen möchten, melden sich bitte im Sportbüro des ESV

gesungen, die den Kegelspaß abrundeten. Und das waren die Sieger und Platzierten:

- | | |
|---------------------|------------|
| 1. Edith Mach | 185 Punkte |
| 2. Ilse Dröge | 185 " |
| 3. Ingeburg Lippold | 180 " |

- | | |
|------------------|------------|
| 1. Klaus Götze | 204 Punkte |
| 2. Dieter Wuttke | 182 " |
| 3. Hans Kühn | |

Spaß beim Kegelspaß

Auf den 4 Bahnen unserer Kegelbahn auf dem Lok-Sportplatz wurden beim alljährlichen "Senioren-Kegelspaß" am 9. Oktober 5 Kegelspiele ausgetragen. Insgesamt dürfen nur 24 Kugeln gespielt, trotzdem können über 200 Punkte erreicht werden. 17 Männer und 15 Frauen im Seniorenalter, dazu noch einige Zuschauer füllten den Vorraum und gingen nach dem Erwerb der Startkarte im Kettenstart auf die Bahn. Nach dem letzten Starter wurden die Sieger und Platzierten ermittelt, die je eine Urkunde erhielten. Als Belohnung für das Überwinden der Hemmschwelle konnte sich jeder Teilnehmer einen kleinen Tombola-Preis aussuchen. Danach wurden gemeinsam noch drei lustige Lieder



Die beiden Besten:

Edith Mach und Klaus Götze

Das S-Bahn-Fest und Lok Schöneweide

"Wir verbinden. Seit 90 Jahren". Unter diesem Motto beging die Berliner S-Bahn ihr 90-jähriges Firmenjubiläum am Sonnabend, dem 20. September 2014 in der Wuhlheide. Es war ein Mitarbeiterfest der besonderen Art. Alle aktiven und erreichbaren ehemaligen S-Bahner waren eingeladen, um dieses Jubiläum gemeinsam zu begehen. Und zwar von 10 bis 23 Uhr, damit auch die Schichtarbeiter teilnehmen konnten. "Dieses Fest ist ein Dankeschön der S-Bahn Berlin an die Mitarbeiter und deren Familien für die Unterstützung, die sie in den letzten Jahren dem Unternehmen haben zukommen lassen", so die Veranstalter.

Rund 1700 Menschen waren eingeladen und fanden ihre Freude auf dem Festplatz, den zusätzlichen Erlebnisstationen und nicht zuletzt der Parkeisenbahn und ihren Dampf- und Dieselloks.



Der Info-Stand des ESV

Unmittelbar am Betriebswerk, leider etwas abgelegen vom großen Trubel, hatte unser ESV ein Pagodenzelt erhalten, in dem er sich präsentieren konnte. Den ganzen Tag über standen die Mitglieder des Vereinsvor-

standes Alena Eberst und Helmut Weiss bereit, um die interessierten und zunächst manchmal auch desinteressierten Besucherinnen und Besucher über unseren Verein zu informieren. Sehr oft ergab sich dann doch in den Gesprächen die Einsicht, sich mehr bewegen zu müssen. Wer in der Nähe unseres ESV wohnt, hörte dann auch sehr aufmerksam zu, welche sportlichen Möglichkeiten geboten werden.

Für den Verein war diese Präsentation wichtig, da ausschließlich S-Bahner und deren Angehörige eingeladen waren, also genau die Ansprechpartner, die wir so geballt sehr selten treffen können. Hoffen wir, dass unsere Aktion in Bezug auf die Mitgliederwerbung und die Erhöhung des Bekanntheitsgrades für den Verein erfolgreich war.

H. W.

Sitzung des Sportausschusses der BVV bei Lok

Der Sportausschuss der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick tagt monatlich, jedes Mal auf einer anderen Sportanlage im Bezirk. Für die Oktober-sitzung hatte er sich bei uns angemeldet. Frau Klinger als Ausschussvorsitzende eröffnete die Versammlung und begrüßte als Gäste den Stadtrat Michael Vogel, Leiter der Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport sowie den Leiter des Sportamtes, Herrn Senkbeil. Im Sportausschuss sind Vertreter aller Parteien.

Nach einem kurzen Blick auf unsere Sportanlage, es begann zu regnen, hatte ich Gelegenheit, unseren Verein vorzustellen und unsere brennendsten Probleme zu erläutern. Dies waren natürlich der 50%-Eisenbahneranteil und die Kosten für die Straßenreinigungsgebühren. Dabei erzählte ich auch von meinem Gespräch mit dem MdB Matthias Schmidt. Sie brachten

ebenfalls ihr Unverständnis zu dieser Forderung zum Ausdruck. Sie sehen das Problem bei Herrn Schmidt als MdB aber in guten Händen.

Sie brachten ihre Anerkennung über den Zustand der Sportanlage unter Beachtung unserer Bedingungen zum Ausdruck. Und sie staunten über die Größe.

Zu unserem Problem der hohen Straßenreinigungsgebühren waren sie erstaunt über die Höhe, die von uns eingefordert wird. Sie sind sich im klaren darüber, dass wir diese Summe nicht alleine stemmen können. Die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung sahen sie aber nicht. Die Vorsitzende richtete als Reaktion an den Leiter des Sportamtes die Frage, ob er notfalls ausreichend Kapazitäten sieht, unseren Verein auf Sportanlagen von Treptow-Köpenick unterzubringen. Er brachte zum Ausdruck, dass er genügend freie Kapazitäten sieht. Auf diese Art der

Unterstützung ging ich nicht weiter ein. Sie brachten aber auch zum Ausdruck, dass die Vereine, die die Sportplätze des Bezirkes nutzen, sich ebenfalls an den Betriebskosten beteiligen müssen, auch an den Straßenreinigungsgebühren, aber ohne quantitative Aussage. Nur die Schulsport-hallen werden den Vereinen völlig kostenlos zur Verfügung gestellt.

Am Ende unserer Diskussion bedankten sie sich für unsere umfangreiche, ehrenamtliche Arbeit. Sie bezeichneten uns als einen exotischen Verein. Dies bezogen sie auf unsere Bedingungen, wie die Nutzung einer Sportstätte des Bundeseisenbahnvermögens, die Forderung des Eisenbahneranteils und vor allem als Mehrspartenverein mit 14 verschiedenen Abteilungen, was heute nicht mehr oft zu finden ist. Sie wünschten uns weiterhin eine erfolgreiche Arbeit!

H.-G. Dirks

Brandschutzbegehung

Im Aufenthaltsraum der Orientierungsläufer, der sich S-Bahnhof Wilhelmshagen befindet, wurde eine Brandschutzbegehung durchgeführt.

Die in das Protokoll aufgenommenen Mängel sind inzwischen von der Abteilung alle beseitigt worden.

Wichtig war auch die Abnahme der Feuerstätte durch einen amtlich zugelassenen Schornsteinfeger, den wir zum Glück in unserem Verein in der Abteilung Bergsteigen/Wandern haben.

Neue Beleuchtung

In der Lok-Sporthalle sind wieder einige defekte Lampen ausgetauscht worden. Außerdem wurde die Beleuchtung über den Türen, die nicht als Fluchtweg im Gefahrenfall vorgesehen sind, verändert. Bei dieser Gelegenheit erhielt der Vorschlag, in dem die Tischtennisplatten im Hallenfoyer aufbewahrt werden, eine neue Beleuchtung.

Keine Zuschüsse

Die Übungsleiter, die für ihre Sportart eine Lizenz erworben haben, können einen finanziellen Zuschuss für ihre Übungsstunden vom Landessportbund Berlin erhalten. Das sind bei der C-Lizenz 2,10 € pro Übungsstunde. Diese Zuschüsse müssen beim Landessportbund rechtzeitig, d. h. im Jahr zuvor, beantragt werden. Dazu sind alle Angaben über die einzelnen Übungsleiter aufzuführen. Das hatte unser Sachbearbeiter Helmut Weiss noch vor Ablauf des Meldetermins getan. Zu Anfang des Jahres 2014 war bei der Abt. Fußball eine Nachmeldung erforderlich. Auch das wurde sofort erledigt. Als die ersten Ratenzahlungen und die Planungsvordrucke für 2015 ausblieben, fragten wir beim LSB nach und erhielten von dort die Nachricht, dass beide Schreiben nicht eingegangen wären. Daraufhin haben wir die Kopien beider Schreiben als Beleg an den LSB geschickt und um Prüfung gebeten. Die Antwort war: Für 2014 ist keine Auszahlung

der Zuschüsse mehr möglich.

Neuer Werbeflyer

Der ESV Lok Schöneweide hat vor einigen Jahren einen Werbeflyer herausgegeben, der zum Ziel hatte, die Berliner S-Bahner und alle anderen Mitarbeiter der Bahn über den Verein zu informieren. Inzwischen hat sich im Gesamtverein wie auch in den einzelnen Abteilungen viel verändert. Deshalb war es erforderlich, Korrekturen vorzunehmen. Neue Ansprechpartner mussten benannt, neues Bildmaterial eingebaut und viele Daten verändert werden. Die grafische Aufarbeitung wird von der Druckerei Wittig übernommen. Anfang November wurden ihr die Unterlagen übergeben und Ende des Jahres übersenden wir den neuen Flyer an die Bahn-Dienstorte und unsere Sozialpartner bzw. legen ihn bei Präsentationen des Vereins aus.

"Dankeschön-Fahrt" für Ehrenamtliche des ESV

Ohne ehrenamtliche Funktionäre kann ein Sportverein nicht existieren. Sie müssen sich darum kümmern, dass der Sportbetrieb in den Abteilungen und im Gesamtverein läuft, d. h. alle Bereiche von den Finanzen über die Organisation bis zu den materiellen Bedingungen zu bündeln und voranzutreiben. Das ist zumeist mit großem Aufwand verbunden.

Alle zwei Jahre organisiert der Vorstand für diese Ehrenamtlichen einen "Dankeschön-Ausflug", der diesmal vom 17. bis 19. Oktober in die Sächsische Schweiz, nach Schöna führte. Übernachtet wurde in der Pension Kaiserkrone. Für Sonnabend, den 18. Oktober hatte der Organisator Frank Kuke einen Ausflug nach Tschechien vorgesehen. Es ging nach Rabstein, einen Berg im Tal des Kamnitzbaches. Dort wurde durch die deutsche Wehrmacht von 1944 bis 1945 von Häftlingen ein unterirdisches Labyrinth von 4,5 km Länge in Form eines Tunnelsystems gegraben, in dem Flugzeugteile und Waffen gebaut wurden und werden sollten. Unter sachkundiger Führung wurden wir zu unterirdischen Ausstellungen und durch die Gänge gelotst. Eine hochinteressante Exkursion! Anschließend besuchten wir die Wanderhütte des ESV in Schöna.

Am Abend wurde nach dem Essen ein Kegelabend, der an Spaß kaum zu überbieten war, durchgeführt.

Allen, die an der Organisation und Durchführung der Fahrt beteiligt waren, gilt ein herzliches Dankeschön!



Die Gruppe der Lok-Ehrenamtlichen vor dem Stolleneingang zum Tunnel-Labyrinth unter dem tschechischen Rabstein

Um Fehlauslegungen zu vermeiden: Bis auf ein Abendbuffet am Sonnabend wurden alle Kosten von den Teilnehmern selbst getragen.

H. W.

Sportabzeichen - Abnahme im Radfahren und in der Abteilung Turnen

Seit mehreren Jahren bietet unsere **Abteilung Radsport** die Abnahme der Sportabzeichen-Bedingungen Schnelligkeit und Ausdauer an. Das geschieht in Form von „20 km-Radfahren“ und dem Radsprint. In diesem Jahr war es am Sonntag, dem 26. Oktober wieder soweit.

Publiziert haben wir den Termin über den Freizeitsportkalender und die Homepage des LSB sowie unsere eigene Homepage. Im Vorfeld habe ich wieder etliche Anrufe von Interessenten erhalten.

Am 26. Oktober fanden sich letztlich 6 Abnahmewillige an unserem Treffpunkt, 10.00 Uhr am S-Bahnhof Grünau, ein. Es waren 3 Frauen und 3 Männer im Alter von 56 bis 71 Jahren. Das Problem war nur, dass sich 3 Teilnehmer mit dem Sportabzeichen im Vorfeld noch nicht beschäftigt hatten. Sicherlich animiert durch das Bonusheft ihrer Krankenkasse haben sie sich auf den Weg gemacht, um einen Bestätigungsstempel zu erhalten. Gestaut haben sie, als ich ihnen die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens erläuterte und ihnen sagen musste, dass sie heute noch keine Bestätigung von mir in ihrem Bonusheft erhalten können. Die 20 km Ausdauerbedingung haben alle 6 dann aber in Gold bzw. Silber geschafft, obwohl sie alle mit normalen Trekking-Rädern angetreten sind. Nach der Ausdauerstrecke habe ich ihnen dann noch die Schnelligkeitsdisziplin 200 m mit fliegendem Start abgenommen und noch Hinweise zum Ablegen der 2 noch erforderlichen Disziplinen gegeben.

Es hat aber trotzdem allen Teilnehmern viel Spaß gemacht. Sie haben sich bei uns (Helmut Zapp und Daniel Grunow) für unsere Initiative bedankt. Für das nächste Jahr haben sie Besserung versprochen. Sie wollen dann besser vorbereitet wieder zu unserem Treffpunkt kommen.

H.-G. Dirks

Bei uns im Turnen spielen die mit der Neuausrichtung des Sportabzeichens eingeführten Kategorien: Kraft, Schnelligkeit und Koordination eine große Rolle. Wir bauen das Seilspringen und die einzelnen Turnelemente des Sportabzeichens je nach Altersklasse und vorhandenen Turngeräten in unsere Trainingsstunden ein. Beginnend mit sechs Jahren haben unsere Kinder so die Möglichkeit, die einzelnen Elemente auszuprobieren und zu üben.

Eine gute Gelegenheit der Abnahme möglichst vieler Sportabzeichenbedingungen an einem Tag bietet uns das



Beim Vereinssportfest liefen auch die Eltern als "Zugpferde" mit ihren Kindern

Vereinssportfest. Jeden Juni laden wir alle Kinder und Eltern - verbunden mit dem Hinweis zum Ablegen des Sportabzeichens - zum Sportfest ein. Hier ist seit zwei Jahren auch das Seilspringen an einer Station möglich.

Wir durchlaufen die Stationen des Sportfestes gemeinsam und regen so Kinder und Eltern zum Mitmachen an. Inzwischen haben sich die Sportfreunde an den Stationen schon auf uns eingestellt. Da wir selber prüfungsberechtigt sind, bekommen wir das zügig hin. Ein besonderes Highlight ist der abschließende Ausdauerlauf. Es ist ein schönes Bild, wenn Eltern und Kinder auf der großen Bahn zusammen laufen und sich gegenseitig anspornen.

In den Trainingsstunden nach dem Sportfest führen wir unsere Abteilungs-Siegerehrung durch. In diesem Jahr konnten wir dies zum ersten Mal auch für die Kinder unter fünf Jahren tun, da wir für sie spezielle Übungen an allen Stationen angeboten haben. Alle, die mindestens eine Bedingung für das Sportabzeichen erfüllt haben, bekommen die ausgefüllte Prüfkarte und den Hinweis, zu welchen Terminen im Oktober die Schwimmbedingungen erfüllt werden können.

Jeden November bieten wir die Gelegenheit noch fehlende Bedingungen nachzuholen. Dieser Termin ist offen für alle und steht im LSB-Sportkalender und natürlich in der Übersicht aller Freizeitsport-Termine unseres Vereins. Alle anderen Abteilungen sind gerne eingeladen, nach telefonischer Voranmeldung das Seilspringen oder einzelne Turnelemente für das Sportabzeichen zu üben oder abzulegen. Wir freuen uns auf euch!

BG

Termine, Termine, Termine ...

Zentrale Termine des ESV Lok Schöneeweide für 2015:

Do. 22.01.	18 Uhr	Sportlerehrung des ESV
Do. 06.04.	18 "	Mitgliederversammlung
Sa. 13.06.	13 "	24. Offenes Vereins-sportfest
Mi. 02.09.	10 "	Senioren-Sport-Treff
Do. 15.10.	10 "	Senioren-Kegelspaß

Die Senioren-Wanderungen im Jahr 2015

Wenn man nicht an der vorhergehenden Wanderung teilgenommen hat, dann sind zu allen Touren Treffpunkt, Wanderziel usw. bei Wanderleiter Werner Müller (Tel. 6319665) zu erfragen. Die Ausflüge finden jeweils am 3. Donnerstag des Monats statt.

Bitte in den Kalender eintragen: 15. Januar, 19 Februar, 19. März., 16. April, 28. Mai, 18. Juni, 16 Juli, 20. August, 17. September, 15. Oktober, 19. November, 10 Dezember.

Eine vorgesehene Wanderwoche ist noch nicht terminlich festgelegt.

Die Schaukastengestaltung 2015

Der Schaukasten an der Bahnhofstreppe zur S-Bahn-Station Betriebsbahnhof Schöneeweide wird abwechselnd vom Vereinsvorstand und den Abteilungen gestaltet. Die Termine dafür sind:

8. Januar	Vorstand (neuer Mitgliederstand)
3. Februar	Gesundheitssport
3. März	Tennis
7. April	Vorstand
17. April	Radsport
19. Mai	Vorstand
15. Juni	(noch offen)
14. Juli	Fußball
17. August	Vorstand
3. September	Wandern
29. September	Vorstand
15. Oktober	Kegeln
10. November	Tischtennis
14. Dezember	Vorstand

Reinigungsplan für den Fitness-Raum 2015

Januar	Abt. Turnen
April	" Schwimmen/Wasserball
Juli	" Radsport
Oktober	" Sportschießen

Trauer bei Tischtennis

Am 02. November 2014 verstarb unser Sportfreund **Horst Fröhlich** nach langer schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren.

In Gedanken sehen wir ihn als verdienstvollen Sportler und Funktionär. Wir verlieren einen Sportfreund, der immer gerne unseren Sport betrieben hat. Wir werden ihn nicht vergessen.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen ist.

Die Mitglieder der Abteilung Tischtennis

Sportliche Empfehlungen für die Dienstorte der Deutschen Bahn AG

Deutsches Sportabzeichen

Wer 2015 das Deutsche Sportabzeichen erwerben will, sollte den Start nicht auf die lange Bank schieben. Unser ESV bietet bereits am 4. und 6. Februar die ersten Möglichkeiten, die Bedingungen im Schwimmen - Ausdauer und Schnelligkeit - an. (04.02. um 17.00 Uhr, 06.02. um 18.00 Uhr)

Die Bedingungen Turnen und Seilspringen können am 2. März, um 18.00 Uhr erfüllt werden. Eine telefonische Anmeldung bei den verantwortlichen Sportabzeichenprüfern ist auf jeden Fall zu empfehlen:

Schwimmen - Herr Schubert, Tel. 6714609

Turnen - Frau Geißler, Tel. 53699096
Ort: Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee 209
Turnhalle, Adlergestell 143

Wasserball

Wer schwimmen kann und sich gern im Wasserball ausprobieren möchte, kann das am Freitag, dem 23. Januar und am 6. März jeweils ab 18.15 Uhr in der Schwimmhalle Baumschulenweg tun. Vorheriger Anruf bei Herrn Grunske, Tel. 03342422155 ist zu empfehlen.

Fitness-Raum

In der Lok-Sporthalle unmittelbar am Haupteingang zum S-Bahn-Werk Schöneeweide lädt unser Fitness-Raum zu sportlichen Aktivitäten ein. Er ist auch für Schichtarbeiter zu jeder Zeit geöffnet.

Terminvereinbarungen und Informationen über die Übungsgestaltung können montags von 9 - 17 Uhr im Sportbüro in der Lok-Sporthalle eingeholt werden. Tel. 29727324.

Kita "Spreeknirpse" wurde "50"

In der Niederschöneeweider Grimaustraße - unweit der Spree - befindet sich die Kita "Spreeknirpse". Sie zeichnet aus, dass ein großer Teil der Kinder ab 4 Jahre unter der Leitung der Erzieherinnen regelmäßig in unserer Lok-Sporthalle zum Kita-Sport kommt. Die Erzieherinnen sind dazu nicht verpflichtet, sie übernehmen diese Aufgabe aber gern, weil es für die Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung der Kleinen und zugleich für das spätere Leben von immenser Bedeutung ist. Die Kinder motorisch zu aktivieren, erleichtert den Schulstart, denn "Lernen braucht Bewegung".

Am 28. August beging die Kita ihren 50. Jahrestag. Generationen von Kindern haben in dieser Einrichtung die ersten Lebensjahre verbracht. Viele von ihnen sind danach auch zu Lok Schöneeweide gekommen und haben dort im Kinder- und Jugendsport den Weg in ein "bewegtes Leben" gefunden. Jetzt haben wir den Weg eingeschlagen, schon im Kita-Alter die Kinder zu uns zu bringen. Wenn sie das Schulalter erreicht haben, können sie bei uns oder auch anderswo sportlich tätig sein. Das gelingt jedoch nur, wenn die Eltern und die Erzieherinnen ihre Sprösslinge dahin führen.

Die Abteilung Turnen, in der die Kinder der Kita Mitglied sind, hat das Jubiläum genutzt, um eine Erinnerungstafel, eine Foto-Sammlung und Beschäftigungsmaterialien an die Leitung der Einrichtung zu überreichen. Mit den Glückwünschen zum "50." war auch die Empfehlung verbunden, weiter gemeinsam mit dem ESV Lok Schöneeweide für ein sportbetontes Kita-Leben zu sorgen und damit die Grundlage für eine gesunde Lebens-

weise der Kinder zu schaffen.

H. W.



An Frau Gärtner von der Kita "Spreeknirpse" übergibt Helmut Weiss eine Erinnerungstafel des ESV Lok Schöneeweide zum Jubiläum

An drei Tagen in der Woche belegen die Kita-Gruppen einige Vormittagsstunden in unserer Sporthalle für den Vorschulkindersport.

Es sind die Gruppen

- Kleine Strolche
- Freche Spatzen
- Bücherwürmer
- Flitzpiepen

Fußball-Lok steht wieder unter Dampf

Gemeint ist hier speziell die 1. Männermannschaft. Aufmerksame Leser unserer Vereinszeitung werden sich an die Artikel erinnern, die zum Abschluss der letzten Spieljahre erschienen sind. Im vergangenen Jahr belegte die Mannschaft den 10. Platz in ihrer Staffel der Kreisliga C. Mit insgesamt 6 Punkten aus 18 Spielen und einem negativen Torverhältnis von 63 Toren. Heute, nach 10 Spieltagen der neuen Saison liegt diese Mannschaft auf dem **5. Platz**, mit 16 Punkten (4 Siege, 4 Unentschieden und zwei Niederlagen) und einem positiven Torverhältnis von 12 Toren. Manchmal muss man sich kneifen, um diese Ergebnisse zu begreifen. Auf dem Platz steht eine Mannschaft, die kein Spiel verloren gibt, die bis zum Schluss kämpft. Jeder steht für den anderen ein und bügelt Fehler aus. Es wird Fußball gespielt, was in den letzten Jahren nur selten der Fall war. Zwar stehen wir noch im ersten

Spielhalbjahr und es werden auch noch Misserfolge kommen. Zumal uns drei Leistungsträger aus beruflichen Gründen verlassen. (Wir möchten hier Marco und Tobi für ihren Einsatz danken. Tilo wird ja nach einer Auszeit wieder zu uns stoßen.) Leider hat der Trainer, aus kaum nachvollziehbaren Gründen, am 28. August das Handtuch geworfen.

Z.Z. wird die Mannschaft von Enrico Dünze, als Spielertrainer, betreut. Trotzdem suchen wir dringend einen Trainer für die Mannschaft, da Enrico dies nicht auf Dauer leisten kann. Umso bemerkenswerter ist die Stimmung in der Mannschaft, die natürlich beflügelt durch die guten Ergebnisse, auch nach schwächeren Spielen zusammen sitzt und das Spiel auswertet. Vor einem Jahr wären die letzten beiden Unentschieden als Supererfolg gefeiert worden, jetzt diskutiert man darüber, warum man diese nicht gewonnen hat.

2. Bundesliga am Adlergestell

Am Freitag, dem 17. Oktober, abends von 18 bis 22 Uhr, hatte sich der SV Sandhausen auf unserem Sportplatz am Adlergestell eingemietet. In Vorbereitung des Spiels gegen den auf den Abstiegsrängen platzierten 1. FC Union war nach der langen Anreise eine Trainingseinheit erforderlich. Offensichtlich half die aber nur für die 1. Halbzeit, da führten die Sandhausener noch 1 : 0. Am Ende stand es 3 : 1 für die Unioner, die mit diesem Sieg aus dem "Keller" heraus kamen

So können sich die Zeiten ändern.

Unser Ü 40 kann gegenwärtig nicht an die Leistungen der letzten Jahre anknüpfen. Ich bin aber sicher, dass sich das im Laufe der Saison noch ändern wird.

Frank Krauspe
Spielleiter

Wasserballer in Montreux und im Erzgebirge



Die Herren-Wasserball-Mannschaft des ESV Lok Schöneeweide weilte vom 24. - 26. Oktober in Montreux (Schweiz). Wir folgten einer Einladung von Riviera Montreux/ Verey am Genfer See zum 33. Internationalen Wasserball-Turnier der Senioren. Aus personellen Gründen mussten wir uns mit 2 Spielern unter der vorgegebenen Altersgrenze von 30 Jahren verstärken. Am Turnier beteiligten sich 11 Mannschaften, davon 1 aus Italien (Turin), 4 aus der Schweiz und 6 aus Deutschland. Es wurde in zwei Gruppen gespielt, Spieldauer 2 x 10 Minuten. Wir wurden in der leistungsstärkeren Gruppe gesetzt. Trotzdem schlossen wir die Vorrunde mit 4 Siegen und 1 Niederlage recht erfolgreich ab. Wir verloren lediglich gegen den späteren Turniersieger Turin und wurden Zweiter. Die Mannschaft spielte sehr diszipliniert und kämpfte vorbildlich. Torjäger Dario Voigt mit 13 Treffern und unser Torwart Stan Raebiger waren die erfolgreichsten Spieler.

Letztlich wurden wir im Überkreuzvergleich mit den zwei Gruppen 4. des Turniers.

Der Veranstalter hatte nach den Spielen am Freitag und Samstag die Mannschaften zum gemeinsamen Essen, Wein trinken und zwanglosen Gesprächen geladen. Tagsüber nutzten wir die relativ geringe Freizeit zu Spaziergängen auf der Promenade am Genfer See, der idyllisch von Bergen auf der Schweizer und französischen Seite umgeben ist, bewunderten die alten, pompösen Hotels, in denen teilweise das internationale Jazz-Festival sowie Musik-, Theater- und TV-Festivals (Die goldene Rose von Montreux) stattfinden und besuchten das Insel-Schloss von Chillon. Abschließend unternahmen wir bei schönstem Herbstwetter eine Schifffahrt auf dem Genfer See. Insgesamt erlebte die Mannschaft 3 sportliche und kulturreiche Tage in der Schweiz und repräsentierte stolz den ESV aus Berlin.

Klaus Grunске

Traditionell weilten einige Sportfreunde im September 2014 für eine Woche im Erzgebirge in der höchstgelegenen Stadt Deutschlands Oberwiesenthal.

Da auch das Wetter nach unseren Wünschen mitspielte, konnten wir zahlreiche Wandertouren, teilweise mit Unterstützung der Seilbahnen oder der Schmalspur Dampfeisenbahn unternehmen.

Höhepunkt war der Fichtelberg (1215 m), das tschechische Karlovy Vary (Karlsbad), das tschechische Wintersportzentrum Bozi Dar (Gottesgab), das Wellness-Hotel des Skispringer-Idols Jens Weißflog, den wir zufällig in seinem Domizil antrafen.

Oberwiesenthal ist als Bundesstützpunkt der Nordisch Kombinierten mit anspruchsvollen Sommerloipen unterschiedlichster Längen und Schwierigkeiten sowie mehreren Schanzen sommer- und wintertauglich ausgestattet.

Museen mit erzgebirgischer Kunst und Tradition (u. a. Suppenmuseum) bieten vielfältige Abwechslung bei jedem Wetter.

Im Hotel konnten wir uns nach der Tageswanderung im großzügigen Hallenbad oder in der Sauna regenerieren.

Zufrieden, gut erholt und mit neuen Eindrücken von einem sehenswerten Teil Deutschlands planen wir schon unseren nächsten Ausflug. Klaus Grunске



Glückwunsch einem 80-jährigen Schwimmer

Als Gerhard (Addi) Aderhold 1953 erstmals zur damaligen BSG Lokomotive Schöneweide stieß zurückhaltend, abwartend, kritisch, abwägend, unsicher konnte niemand voraussehen, dass er 60 Jahre später regelmäßig freitags in der Schwimmhalle Baumschulenweg seine Bahnen schwimmt.



Gerhard Aderhold begleitete schon frühzeitig die Entwicklung der Schwimmabteilung der BSG Lok, schwamm die damals traditionellen FDGB-Pokalstaffeln und Meisterschaften der Sportvereinigung Lokomotive.

Eine entscheidende Etappe im Verein wurde 1960 mit der Bildung der Wasserball-Mannschaft unter Leitung von Heinz Albrecht eingeleitet.

Addi gehörte zu den ersten 5 Spielern, die damals noch eine Mannschaft bildeten.

Trainiert wurde im Sommer im Reichsbahnbad Oberspree, in der Spree, gespielt in der Landes-, Bezirksklasse und Bezirksliga Berlins und gefeiert in der Gaststätte des Sportheimes Oberspree.

Zu den Höhepunkten seines wasserballsportlichen Lebens zählten die Spiele an traditionsreichen Wasserball-Standorten der DDR, Polens oder CSSR.

Gerhard verfolgte immer interessiert und hartnäckig nachfragend das Geschehen im Verein: ob beim

Training er erlebte mit uns das Hubertusbad in Lichtenberg, das Stadtbad Gartenstrasse in Mitte, das Friesenstadion im Freibecken und mit provisorischer Überdachung in den Wintermonaten und in der Wellblechhalle, die kleine Schwimmhalle Wuhlheide, die Halle des Wachregiments Adlershof und die Allende-Halle Köpenick. Die Schwimmhalle Baumschulenweg, ob beim Wettkampf oder Kampfrichter, ob als Funktionär in der Sektionsleitung als Materialwart.

Wir freuen uns, dass Gerhard Aderhold dem Verein bis heute die Treue gehalten hat und seinen Lebensabend beim Schwimmsport genießen kann. Sein runder Geburtstag war am 28. September 2014.

Klaus Grunske, Abteilungsleiter

Stefanie schwamm über den Müggelsee

Bereits zum 21. Mal lud der Verein TiB zum Internationalen Müggelseeschwimmen ein. Trotz ziemlich kühlen Wetters und starken Windes erreichte die Teilnehmerzahl einen neuen Rekord. Neben mir als einziger Teilnehmerin des ESV Lok Berlin-Schöneweide gingen über 450 weitere Schwimmer an den Start auf dem Gelände der Seglergemeinschaft am Müggelsee. Zurückzulegen waren von dort aus knapp dreieinhalb Kilometer Strecke bis zum Strandbad Müggelsee, die durch riesige gelbe Bojen markiert war. Für die Sicherheit der Schwimmer sorgten jede Menge Rettungsschwimmer an Land, auf Boards und in den Rettungsbooten.



Eine rechtzeitige Anmeldung sicherte mir einen Startplatz in der ersten Startgruppe. In diesem Jahr waren die gelben Bojen etwas sparsamer verteilt, was bei einigen Schwimmern zu Orientierungsschwierigkeiten und ziemlichen Umwegen führte. Unterwegs konnte man aber immer wieder einen der zahlreichen Rettungsschwimmer nach dem Weg fragen. Nach genau zwei Stunden Kampf gegen Wind und Wellen

erreichte ich wohlbehalten und ziemlich erschöpft das Ziel im Strandbad Müggelsee und freute mich über einen 18. Platz in meiner Altersgruppe. Hier warteten Warmwasserduschen, Obst, Kaffee und eine Erbsensuppe auf mich.

Stefanie Große

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Gymnastik

26.09.14	Rosemarie Thöricht	75 Jahre
26.09.14	Marianne Hummel	75 "
15.10.14	Beate Retzke	60 "
26.10.14	Ingrid Bolle	80 "
07.11.14	Waltraud Grzondziel	75 "
16.11.14	Regina Böhmig	65 "
16.11.14	Carsten Prosche	50 "
19.11.14	Anneliese Springmann	75 "
30.11.14	Irene Haufe	75 "
07.12.14	Erika Müller	75 "
26.01.15	Helga Göricke	75 "
03.02.15	Hannelore Kern	75 "
06.02.15	Helma Müller	75 "

Abt. Tischtennis

29.12.14	Andre Gronert	50 Jahre
----------	---------------	----------

Abt. Turnen

05.01.15	Ludwig Hauck	80 Jahre
10.02.15	Marianne Götze	75 "
26.03.15	Günter Schelter	80 "

Abt. Tennis

11.11.14	Ute-Maria Schreiber	60 Jahre
06.12.14	Klaus Fleischhauer	80 "

Lutz Jaenisch



Die Abteilung Schwimmen/Wasserball trauert um Lutz Jaenisch, der am 14. Oktober 2014 kurz vor Vollendung seines 56. Lebensjahres nach langer heimtückischer Krankheit verstorben ist.

Lutz war seit seinem 15. Lebensjahr in unserem Verein und gehörte zu den aktivsten und leistungsstärksten Wasserballern. In den Knaben- und Jugendmannschaften machte er 75 Wasserballspiele und bei den Herren kam er mehr als 110 mal zum Einsatz, allein 40 mal in der DDR-Liga. Mit seiner kämpferischen, robusten Spielweise gehörte er als Stürmer lange Jahre zur Stammformation. Als Architekt und weltoffener Mensch bereicherte er am Rande der Spiele und in den Diskussionsrunden das Vereinsleben. Gern denken wir an viele gemeinsame Stunden zurück. Wir werden ihm stets ein Gedenken bewahren.

Klaus Grunske, Abteilungsleiter

Wir können nicht verhindern, dass der Tod einen Freund aus unserer Mitte reißt. Aber wir können sehr wohl verhindern, dass der Tod die Erinnerungen an diesen guten Menschen mitnimmt.

Mit Trauer und Anteilnahme nahmen die Mitglieder der Abteilung Gesundheits-sport die Nachricht vom Tod unseres Sportfreundes entgegen.

Eduard Schiller

* 27.03.1936

† 10.10.2014

Freizeitsportangebote für das Jahr 2015 vom ESV Lok Schöneweide

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung des Angebots	Alter	Sportstätte/Treffpunkt	Ansprechpartner	Tel.-Nr.
Freitag	23.01.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunke	03342422155
Montag	12.01.	18.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 9 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Mittwoch	04.02.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	06.02.	18.00	Schnuppertraining Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Dienstag	17.02.	ab 15.00	Schnupperschießen /Luftgew./-pistole	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Montag	02.03.	18.00	Sportabzeichen Turnen/Seilspringen	ab 6 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Freitag	06.03.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunke	03342422155
Dienstag	10.03.	ab 15.00	Schnuppertraining Schießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Mittwoch	01.04.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Mittwoch	08.04.	17.00	Schnuppertraining Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	10.04.	18.00	Schnuppertraining Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Dienstag	07.04.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Freitag	17.04.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunke	03342422155
Freitag	15.05.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Samstag	09.05.	10.00	Radtourfahrt (ab 30 km)	ab 14 J.	Sportforum Bernau, An der Tränke 30	J. Grunow	01708013076
Dienstag	12.05.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Samstag	16.05.	09.00	Spreecup Fußball-Freizeitturnier	ab 18 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 105	M. Drews	017631765000
Freitag	29.05.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunke	03342422155
Dienstag	02.06.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Samstag	13.06.	13.00	Offenes Vereinssportfest	alle	Lok-Sportplatz, Adlergestell 105	H. Weiss	29727324
Samstag	13.06.	13.00	Fußball-Freizeit-Turnier	ab 18 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	M. Drews	017662602238
Samstag	13.06.	13.00	Volleyball-Mixturnier	ab 16 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	Ch. Kühn	017360411644
Samstag	13.06.	13.00	Kegeltturnier	ab 9 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	S. Große	64090117
Samstag	13.06.	13.00	Sportabzeichen Leichtathletik	ab 8 J.	Kanu-Bootshaus, Karolinenhof	H. Weiss	29727324
Samstag	21.06.	10.00	Schnupperpaddeln	ab 8 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 105	L. Habrecht,	5349164
Mittwoch	02.09.	10.00	Senioren-Sport-Treff	ab 55 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 105	H. Weiss	29727324
Montag	07.09.	18.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 9 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Freitag	18.09.	18.50	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunke	03342422155
Dienstag	15.09.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Mittwoch	21.10.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	23.10.	18.00	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Mittwoch	28.10.	17.00	Senioren-Kegelspaß	ab 8 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	P. Schubert	6714609
Donnerst.	15.10.	10.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 55 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29727324
Freitag	30.10.	18.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Sonntag	25.10.	10.00	Sportabzeichen Radsport	ab 8 J.	S-Bahnhof Grünau, Einkaufszentrum	H.-G. Dirks	5453771
Dienstag	20.10	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Montag	02.11.	18.00	Sportabzeichen Turnen/Seilspringen	ab 6 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Freitag	06.11.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunke	03342422155
Regelmäßige Angebote							
Jeden Mittwoch	ab 18.00		Schnuppertraining Tischtennis	ab 16 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	U. Nitzkowski	6747433
* Dienstag	17.00		Wald- und Orientierungslauf	ab 12 J.	S-Bahnhof Wilhelmshagen	K. Schlettermann	6480669
* Freitag	18.00		Tischtennis	ab 18 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	K. Schlettermann	6480669
* Freitag	16.00		Tischtennis Kinder und Jugend	ab 10 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	J. Kaps	017681183926
* 3. Freitag	ab 16.30		Fahrrad-Reparatur unter Anleitung	ab 14 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	J. Zapp	6774567
1 x im Monat donnerstags			Senioren-Wanderungen	ab 55 J.	Treff erfragen	W. Müller	6319665

Sportschießen: Teilnahme ab 12 Jahre (12 - 17 Jahre nur mit schriftlicher Zustimmung der Eltern oder in Begleitung Erwachsener). Dauer 15.00- 18.00 Uhr.